Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 500. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 21. Juli 1887.**

Deutschland.

Berlin, 20. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat den bisherigen Consul mit dem Charakter als General-Consul, Eduard Zappe in Yokohama, zum General-Consul für Japan, mit dem Amtssitz in Yokohama, ernannt.

Se. Majestät der König hat den bisherigen ordentlichen Professor Dr. Gasser in Bern zum ordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Universität Marburg ernannt; dem ordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Universität Breslau, Medicinal-Rath Dr. Fischer, sowie dem außerordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Universität Halle, Dr. Schwartze, den Charakter als Geheimer Medicinal-Rath, dem Kloster-Amtmann Mertens zu Göttingen den Charakter als Oekonomie-Rath, und dem Ersten Bürgermeister Dr. Schweineberg zu Mühlhausen i. Th. den Titel als Ober-Bürgermeister verliehen.

Am Schullehrer-Seminar zu Petershagen ist der ordentliche Lehrer Ziemer zum Ersten Lehrer befördert worden. Den Stiftsgutspächtern Hugo Ulrich in Griesstedt und Julius König in Linderbach ist der Charakter als Königlicher Ober-Amtmann beigelegt worden. (R.-Anz.)

[Die große akademische Kunstausstellung] von Werken lebender Künstler des In- und Auslandes im Landes-Ausstellungs-Palast am Lehrter Bahnhof wird am Sonntag, den 31. Juli d. J. eröffnet und am Sonntag, den 2. October d. J., geschlossen. — Die Kasse wird täglich um 10 Uhr Morgens geöffnet. Abends findet elektrische Beleuchtung der Ausstellungsräume statt. — Eintrittspreis: Montags 1 M., an den übrigen Tagen 50 Pf.

Berlin, den 18. Juli 1887.

Der Senat der Königlichen Akademie der Künste,
Section für die bildenden Künste.
C. Becker.

Provinzial-Zeitung.

P. **Aus der Grafschaft Glatz,** 19. Juli. [Kindesmord. — Zu den Gewitternachrichten.] Am 11. d. M. wurde in Glatz in dem theilweise zugeschütteten Wallgraben der südlichen Enceinte von einer Lumpensammlerin in einem neuen irdenen Topf eine Kindesleiche weiblichen Geschlechts gefunden. Das Kind soll vollständig ausgebildet, kräftig und noch frisch gewesen sein. Bei der am 13. stattgefundenen Section der Leiche soll sich ergeben haben, daß das Kind nach der Geburt noch gelebt habe. Heut Vormittag wurde die Mutter und Mörderin des Kindes in einer seit einiger Zeit von ihrem Ehemanne getrennt lebenden und in Glatz wohnenden Frau aus Mittelwalde ermittelt und nebst ihrer Helferin zur Haft gebracht. — Dem Bericht über die Gewitterschäden am 15. d. Mts. muß heut hinzugefügt werden, daß durch die Blitzschläge leider auch Menschen beschädigt wurden. In Mittel-Steine traf der Blitzstrahl den Stellenbesitzer Anton Scholz, welcher sich mit seinem 8 Jahre alten Sohne in der Stube befand. Beide wurden an die eine Wand geschleudert. Der Vater liegt hoffnungslos darnieder, während der Sohn sich wieder erholt hat. In Schlegel verbrannte der Blitz dem mit seiner Familie gerade in der Stube betenden Stellenbesitzer Attig das Gesicht und streifte seine rechte Seite, so daß er bewußtlos aus dem brennenden Hause getragen werden mußte. Es ist jedoch Hoffnung auf seine Wiederherstellung vorhanden. Auch in Schönau und Rosenthal bei Braunau sollen zwei Menschen vom Blitz betäubt worden sein.

** **Brieg,** 19. Juli. [25jähriges Jubiläum des katholischen Gesellenvereins und Präsidenversammlung des Diöcesan-Gesellenbundes.] Vorgestern, gestern und heute feierte der hiesige katholische Gesellenverein das Fest seines 25jährigen Bestehens. Die Stadt hatte während der Jubellage ein festliches Kleid angelegt. Am Sonntag trafen mit den Mittag- und Abendzügen 65 auswärtige Vereine hier ein. Am genannten Tage Abends versammelten sich die Mitglieder des Jubelvereins, sowie die auswärtigen Gäste im prächtig decorirten Saale des Schauspielhauses. Der Protector des Vereins, Stadtpfarrer Velkel, richtete eine warme Ansprache an die Versammelten und hieß sie im Namen der katholischen Gemeinde und im Namen der Stadt Brieg willkommen. Der Präses des hiesigen Gesellenvereins, Caplan Biehler, gab eine Chronik des Vereins während der 25 Jahre seines Bestehens. Diöcesan-Präses Bode aus Gr.-Glogau dankte der Stadt für das liebevolle Entgegenkommen und brachte dem Jubelvereine die herzlichsten Glückwünsche dar. Zum Schluß gelangten mehrere lebende Bilder zur Vorführung. Am Montag wurde Vormittags 8 Uhr für die Festtheilnehmer in der katholischen Pfarrkirche Festgottesdienst abgehalten, wobei der Domherr und geistliche Rath Bode ein Levitenamt celebrirte. Um 10 Uhr fand die Präsidenversammlung des Diöcesan-Gesellenbundes statt. Der Vorsitzende, Diöcesan-Präses Bode, gedachte der während des letzten Jahres dem Verbande durch den Tod entrissenen Mitglieder. Nach der Bildung des Bureaus wurde die Präsenzstärke festgestellt. Anschließend an das Wort der Schrift: date et dabitur (gebet, so wird euch gegeben werden), sprach der Vorsitzende in längerer Rede über die Pflichten der Präsiden den Vereinen gegenüber. — Canonicus Dr. Franz, welchem der Ehrenvorsitz der Versammlung übertragen worden war, sprach von der socialdemokratischen Bewegung, die sich immer mehr und mehr in die Handwerksstätten Bahn zu brechen suche. Als zweckentsprechendes Mittel, der Socialdemokratie wirksam entgegenzutreten, empfahl er ernste Arbeit. An die Präsiden richtete er die Aufforderung, sich geeignete Arbeiter für die Vereine, d. h. solche, welche die Gesellen zu erbauen, zu erziehen und zu unterrichten im Stande sind, zu werben. Besonders mögen sie sich unter der Lehrerwelt Freunde suchen. Redner schloß seine mit Beifall aufgenommenen Ausführungen mit einem Hoch auf den Diöcesan-Präses, Geistl. Rath Bode. — Der sodann erstatteten Rechnungslegung über die Verwaltung des Diöcesan-Gesellenhospizes ist zu entnehmen, daß 1113 Gesellen Unterkunft in demselben fanden. Zum Vorort für die nächstjährige Versammlung wurde Hirschberg gewählt. Zur Verlesung gelangen zwei Telegramme aus Köln vom General-Präses, deren eines den Wunsch ausspricht, daß auf die Trennung der Gesellen- und der Arbeitervereine hingewirkt werden möge. Dr. Franz betont, daß eine absolute Trennung nicht möglich sei; Hauptsache bleibe, daß jeder Verein nach seiner Art und Weise arbeite. Den Verbandsnachrichten ist u. A. zu entnehmen, daß der Diöcesan-Verband gegenwärtig 101 Vereine umfaßt. — Nach Erledigung mehrerer kleinerer Vorlagen fand der Schluß der Versammlung statt. Mittags 1 Uhr fand im Garten der Actienbrauerei ein Festdiner statt. Während desselben brachte Canonicus Dr. Franz auf Kaiser und Papst ein Hoch aus. Geistl. Rath Bode toastete auf den Weihbischof Gleich, Lehrer Klose auf die Stadt Brieg, Syndikus Groß im Namen des Magistrats auf den Jubelverein und Caplan Biehler auf den Diöcesan-Präses. Nachmittags 3 Uhr fand ein großer Festzug durch die Stadt nach dem Garten des „Deutschen Hauses" statt. Im Garten des „Deutschen Hauses" fanden Concert, Theater, Feuerwerk und Ball statt. Heute machen die Festtheilnehmer einen Ausflug nach dem Leubuscher Walde.

t. **Kreuzburg,** 20. Juli. [Kreis-Synode.] Die am 13. cr. unter Vorsitz des Superintendenten Dr. Kölling-Roschkowitz abgehaltene Kreis-Synode der Diöcese Kreuzburg begann mit einer Sitzung des Vorstandes und des Synodal-Rechnungs-Ausschusses im Hotel Leysaht, worauf in der hiesigen Pfarrkirche Gottesdienst abgehalten wurde, bei welchem Pastor Kruske-Pitschen die Predigt hielt. Vormittag 11½ Uhr begannen die Synodalverhandlungen in der Pfarrkirche. Nach Constituirung der Synode, Feststellung der Mitgliederzahl und Präsenzliste, Verpflichtung neu eingetretener Mitglieder wurden zwei Abgeordnete, ein weltlicher und ein geistlicher, für die Provinzial-Synode, die Herren Superintendent Dr. Kölling und Rittergutsbesitzer v. Jordan-Schieroslawitz, und als deren Stellvertreter Herr Pastor Dütschke-Rosen gewählt. — Hierauf gab der Synodal-Präses Dr. Kölling einen statistischen Bericht über die kirchlichen und sittlichen Zustände der Diöcese, welcher eine erfreuliche Besserung der Zustände im Vergleich zum Vorjahre constatirt, wenn auch die verderbliche Trunksucht noch viel Unheil stiftete. Ueber das Proponendum des königl. Consistoriums „Wie ist unter den synodalen und kirchlichen Gemeindeorganen, sowie in den Gemeinden das Verständniß und die thätige Theilnahme für die Aufgaben der inneren Mission zu wecken und zu pflegen? Wie kann zu diesem Zweck die Fürsorge für Errichtung einer Gemeinde-Diakonie und für die Gewinnung von Helfern und Helferinnen dafür aus der Gemeinde förderlich sein? Welche Stellung haben die kirchlichen Gemeindeorgane zu solcher Gemeinde-Diakonien einzunehmen?" referirten die Herren Pastor prim. Ebisch-Konstadt und Pastor Moh-Proschlitz. — Auf Grund des Referates des Herrn von Jordan-Schieroslawitz wurde dem Synodal-Kassen-Rendanten Pastor Dütschke-Rosen für die Synodal-Rechnung pro 1886/87 Decharge ertheilt, worauf der Etat pro 1887/88 festgestellt wurde. Herr Major Wellmann-Kreuzburg berichtete über das Ergebniß der Prüfung des Kassen- und Rechnungswesens der Kirchkassen und kirchlichen Stiftungen welche sämmtlich in bester Ordnung gefunden wurden, so daß alle Rendanten dechargirt wurden. — Der Antrag des Grafen von Bethusy-Huc, den in dessen Verhinderung Major Wellmann aufgenommen und vertheidigt hatte, verlangte ein anderes Sitzungslocal für die Synode, da die Pfarrkirche in Kreuzburg hierzu wenig geeignet sei. Es wurde der Beschluß gefaßt, in künftigen Jahren die Synode nicht in der Kirche, sondern in einem anderen vom Vorsitzenden zu bestimmenden Locale abzuhalten. — Nach Schluß der Synode fand ein gemeinsames Diner in Leysaht's Hotel statt.

t. **Kreuzburg,** 19. Juli. [Gewitter.] Gestern entlud sich über unsere Stadt und Umgegend ein schweres Gewitter. In Alt-Tschapel schlug ein Blitz in das Wahsner'sche Gasthaus ein und richtete durch Zerstörung von Wänden, Möbeln u. s. w. großen Schaden an. Zwei Kinder des Gastwirths fielen betäubt zur Erde und waren an der rechten Seite mit Brandwunden bedeckt. Das eine Kind liegt noch schwerkrank darnieder.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 20. Juli. Die „Wiener Zeitung" veröffentlicht den zwischen Oesterreich und Dänemark abgeschlossenen Handels- und Schifffahrtsvertrag. — Bei der Abreise von Innsbruck beauftragte der Kaiser Wilhelm den Statthalter Baron Wittmann, dem Ministerpräsidenten Grafen v. Taaffe zum Zeichen seiner freundlichen Erinnerung die herzlichsten Grüße zu überbringen.

Paris, 20. Juli. Die Kammer verwies mit 274 gegen 203 Stimmen den Gesetzentwurf, betreffend die Stadtbahn Paris, an eine Commission und beschloß, den Bericht der Commission morgen zu berathen. Délisse fragte an, ob die Regierung in der Lage sei, wirksam der Einfuhr des deutschen Alkohols, falls eine Erhöhung der deutschen Ausfuhrprämie stattfinde, entgegenzutreten. Rouvier erwiderte, bis jetzt sei die deutsche Ausfuhrprämie nicht erhöht. Jedenfalls würde die Regierung die Einfuhr von fremden Waaren verhindern oder die Zölle erhöhen können vorbehaltlich der Rechenschaft, welche sie der Kammer bei dem Wiederzusammentritt zu geben habe. Die Regierung werde den Umständen entsprechend verfahren. Délisse nahm von der Erklärung Rouviers Kenntniß. Die Sitzung wurde sodann aufgehoben.

Paris, 20. Juli. Nach amtlichen Mittheilungen aus Saïgon herrscht in Cambodga entgegen anderen Nachrichten vollständige Ruhe, Sivotha hat sich, von seinen Parteigängern verlassen, sich in die Wälder an der Grenze von Laos zurückgezogen.

Brüssel, 20. Juli. Zur Feier des Jahrestages der Thronbesteigung Leopold's I. fand eine Truppenrevue statt, wobei General-Lieutenant van der Smissen eine Ansprache hielt, worin er bedauerte, daß die Kammer das Princip der persönlichen Militärpflicht ablehnte. Der General ermahnte die Truppen, sich nicht entmuthigen zu lassen. Das Land werde nicht säumen, die Nothwendigkeit, die Recrutirung der Armee auf anderen Grundlagen erfolgen zu lassen, anzuerkennen.

Handels-Zeitung.

* **Ausländische Actiengesellschaften in Russisch-Polen.** Unsere Zweifel an der Richtigkeit der der „Pos. Ztg." vor einiger Zeit aus Warschau gemeldeten Nachricht bezüglich der unrechtmässigen Existenz dreier ausländischer Actiengesellschaften in Polen werden jetzt von dem genannten Blatte selbst bestätigt. Dasselbe schreibt jetzt: „Es ist von der russischen Regierung kein Concessions-Termin bewilligt worden, noch läuft derselbe am 1. October d. J. ab. Die drei Gesellschaften haben es unterlassen, vor Beginn ihrer Geschäftsthätigkeit die Bestätigung ihrer Statuten durch das Ministeriuum einzuholen, wodurch sie sich schon im vornherein einer Gesetzesübertretung schuldig gemacht haben. Dies allein indessen würde noch nicht die Ursache zu radicalen Massregeln wie Schliessung der Fabriken abgeben, wenn nicht auf zwei derselben die Tragweite des Ausländer-Ukases Anwendung fände. Die von Kramsta'schen und die der österreichischen Länderbank gehörigen Bergwerke sind als „Grund und Boden ausserhalb der Städte und Häfen" zu betrachten, deren Kauf und Besitz durch Ausländer das neue Gesetz bekanntlich verbietet. Ueberdies bildeten früher ein Theil der v. Kramsta'schen Besitzungen bäuerlichen Grundbesitz, welcher gesetzmässig nur an Personen aus dem Bauernstande wieder verkauft werden durfte. Trotz alledem muss bezweifelt werden, dass die Regierung gewaltsame Massregeln gegen diese Actiengesellschaften im Sinne hat; es hat vielmehr den Anschein, als ob die Regierung gegen diejenigen Actiengesellschaften, die im Vorstande überwiegend einheimische Kräfte zählen und nsmentlich eine grosse einheimische Arbeiterzahl beschäftigen, eine mildere Praxis walten lassen wird. Der Generalbevollmächtigte der v. Kramsta'schen Besitzungen, Herr Wister, hat übrigens bereits die nöthigen formellen Schritte unternommen, um nachträglich den Concessionsbedingungen gerecht zu werden. Nachrichten aus Lodz zufolge hat das in Folge des Ausländer-Ukases vom Firmeninhaber der Scheibler'schen Etablissements, Herrn A. Scheibler, eingereichte Naturalisationsgesuch Aussicht auf günstige Erledigung."

* **Grusonwerk in Buckau-Magdeburg.** Der rumänische Kriegs-Minister hat, wie wir bereits mitgetheilt haben, in den letzten Tagen mit dieser Gesellschaft einen Contract auf eine Lieferung von Kanonen stärksten Kalibers, Mörsern und anderem Kriegsmaterial zu einem Preise von sieben Millionen Francs abgeschlossen. Diese Aufträge müssen bis spätestens Anfang nächsten Frühjahrs geliefert werden. Es scheint hiernach, so meint der „B. B.-C.", dass der nach den vorjährigen Schiessversuchen von Bukarest entstandene Streit wegen der Ueberlegenheit der deutschen oder der französischen Thurmconstruction, der seiner Zeit so vielen Staub aufgewirbelt hat, nun endgiltig zu Gunsten der deutschen Industrie entschieden sei. — Ebenso wurde vor Kurzem zwischen dem eidgenössischen Militär-Departement und dem Grusonwerk ein Vertrag abgeschlossen über Herstellung des für die Befestigung des südlichen Portals des Gotthardtunnels projectirten Panzerthurms. Der Herstellungspreis beträgt 180 000 Francs, und soll die Arbeit bis Herbst 1888 vollendet sein.

* **Preussische 3½procentige consolidirte Anleihe.** Ein Theil der beim Umtausch gekündigter 4proc. Preussischer Eisenbahn-Obligationen ausgegebenen 3½proc. Preussischen Consols ist bekanntlich mit einem Vierteljahrs-Coupon für die Zeit vom Juli bis October c. versehen. Man hat nun gefunden, dass bei den Stücken von 200 Mark dieser Vierteljahrs-Coupon in Folge eines Druckfehlers als Halbjahrs-Coupon bezeichnet ist. Der Druckfehler verschwindet übrigens bald gänzlich und betrifft auch nicht den Werth der Coupons, da die Ziffern correct sind. (V. Z.)

* **Wechselstempelsteuer im Juni 1887.** Im Reichspostgebiete wurden während des Berichtsmonats an Wechselstempelsteuer vereinnahmt 483 784 M. und vom 1. April bis Ende Juni 1 435 230 M. oder 14 969 M. mehr als in der correspondirenden Periode des vorigen Etatsjahres; in Baiern im Berichtsmonat 48 484 M. und seit 1. April 140 985 M. (+ 6376 M.); in Württemberg im Berichtsmonat 19 581 M. und seit 1. April 59 032 M. (— 381 M.). Die Gesammteinnahme betrug daher im Juni 551 849 M. und seit 1. April insgesammt 1 620 278 Mark (+ 20 964 M.). Mit den höchsten Ziffern participiren während des Juni an der Wechselstempelsteuer im Reichspostgebiete: Berlin mit 68 185 M., Hamburg mit 61 632 M., Leipzig mit 39 730 M., Düsseldorf mit 36 149 M., Frankfurt a. M. mit 23 720 M., Karlsruhe mit 19 024 M., Breslau mit 15 319 M., Strassburg i. E. mit 14 452 M., Arnsburg mit 13 675 M., Köln mit 13 597 M., Magdeburg mit 12 981 Mark, Bremen mit 12 687 M., Dresden mit 11 806 M., Erfurt mit 11 156 Mark etc.

Concurseröffnungen.

Firma William Karll zu Lüneburg. Kaufmann Markus Simon zu Quierschied. Spielwaarenfabrikant Paul Wehde zu Zeulenroda.

Schlesien: Julius Wilhelm Herrmann zu Zobten; Termin: 9. August; Verwalter: August Hartwig. — Salo Cohn zu Lüben; Termin: 15. August; Verwalter: Hermann Ismer.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Breslauer Lederhalle H. F. Runge zu Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, —. Credit mobilier —, —. Spanier neue 66, —. Banque ottomane 494. Credit foncier 1355. Egypter 376, 25. Suez-Actien 1972. Banque de Paris 735. Banque d'escompte 460, —. Wechsel auf London 25, 23. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 375. Fest.

London, 20. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier 65¾. 5% priv. Egypter 97½. 4% unif. Egypter 74⅛. 3% garant. Egypter 101⅛. Ottomanbank 9⅝. Suez-Actien 78¼. Canada Pacific 62⅜. Silber —. Platzdiscont 1½%. Fest.

London, 20. Juli, Nachm. 5 Uhr 35 Min. Preussische Consols 104. Consols 101⅝. Convert. Türken 14⅛. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 93¼. Italiener 96. 4% ungar. Goldrente —. 4% unific. Egypter 74⅛. Garant. Egypter —. Ottomanbank 9⅝. Silber 44⅜. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 20. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 226¾. Franzosen 187. Lombarden 68⅜. Galizier 174¼. Egypter 74, 60. 4% Ungar. Goldrente 81, 20. Gotthardbahn 103, 40. 80er Russen 78, 50. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 193, 60. Türken —, —. Edison —, —. 4% russische innere Anleihe —, —. Laurahütte —. Gemischte Russen —. Fest.

Frankfurt a. M., 20. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 347. Pariser Wechsel 80, 625. Wiener Wechsel 160, 92. Reichsanleihe 106, 45. Oest. Silberrente 66, 75. Oest. Papierrente 65, 40. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 90, 90. 1860er Loose 114, 70. 1864er Loose 271, 70. Ung. 4% Goldrente 81, 30. Ung. Staatsloose 213, 90. Italiener 97, 50. 1880er Russen 78, 10. II. Orient-Anleihe 53, 90. III. Orient-Anleihe 53, 70. 4% Spanier 66, 10. Egypter 74, 40. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn 224⅞. Central-Pacific 114, —. Franzosen 187⅜. Galizier 173⅝. Gotthard-Bahn 103, 40. Hess. Ludwigsbahn 96, 80. Lombarden 68⅛. Lübeck-Büchener 158, 30. Nordwestbahn 131¾. Credit-Actien 226¾. Darmstädter Bank 137, 50. Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 135, —. Disconto-Commandit 193, 10. 5% serb. Rente 79, 30. Fest.

Neue Serben 82, 70. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 50. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. 4½proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 109, 90. Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 30.

Privatdiscont 1⅞%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 226⅞. Franzosen 187⅜. Galizier 174¾. Lombarden 68⅜. Gotthardtbahn —, —. Egypter 74, 60. Disconto-Commandit 193, 80. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —. 1880er Russen 78, 40.

Hamburg, 20. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106½. Silberrente 66¾. Oesterr. Goldrente 91¼. Ungar. Goldrente 81½. 1860er Loose 114¾. Italienische Rente 97½. Credit-Actien 226½. Franzosen 469. Lombarden 172, —. 1877er Russen 94¼. 1880er Russen 77¼. 1883er Russen 103⅝. 1884er Russen 88⅞. II. Orient-Anleihe 52. III. Orient-Anleihe 52, —. Laurahütte 77½. Nordd. Bank 143. Commerzbank 123. Marienburg-Mlawka 46⅛. Mecklenburger Fr. Fr. 137¾. Ostpreussische Südbahn 62. Lübeck-Büchener 153¼. Gotthardbahn 103½. Leipziger Discontobank 101¼. Deutsche Bank 159¼. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit 193½. Disconto 1⅞%. Fest.

Unterelbe-Prioritäts-Actien 96¼.

Amsterdam, 20. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 64⅜, do. Febr.-August verzl. 63¾. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. 65⅞, do. April-October verzl. 65⅜. Oesterr. Goldrente 89¼. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 95⅞. Russ. grosse Eisenbahnen 114¾. do. I. Orientanleihe 51½. do. II. Orientanleihe 51⅞. Conv. Türken 14¼. 3½% holländ. Anleihe 99. Russische Zollcoupons 1,91⅝. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 76½. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 20. Juli, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 21, Russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanl. 98¾, do. 6% Goldrente 192, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 166, do. Bank für auswärtigen Handel 324, Petersburger Discontobank 778, Warschauer Discontobank 300, Petersburger internat. Bank 522.

Newyork, 20. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 82¾. Cable transfers 4, 85¾. Wechsel auf Paris 5, 23¾. 4% fund. Anl. 1877 127⅞. Erie-Bahn 31. Newyork-Centralbahn 108½. Chicago-North-Western-Bahn 116¼. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10⅝. Baumwolle in New-Orleans 9¾. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6½. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6½. Rohes Petroleum 5⅞. Pipe line Certificats 59⅞. Mehl 3, 50 Rother Winterweizen loco 83, Weizen per Juli 82, per August 82½, per Septbr. 83⅝. Mais (old mixed) 45¾. Zucker (Fair refining muscovados) 4½. Kaffee Rio 20¼. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 15, do. Fairbanks 7, 25. do. Rothe u. Brothers 7, 15. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 3½.

Posen, 20. Juli. Spiritus loco ohne Fass 64, 70, pr. Juli 64, 70, pr. August 64, 70, pr. September 64, 90, pr. October —. Gekündigt — Liter. Matt.

Liverpool, 20. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 B. Stetig. Tagesimport —.

Liverpool, 20. Juli, Mittags 12 U. — Min. [Baumwolle.] Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fester, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: November-Decbr. 5 15/64 Verkäuferpreis, Januar-Februar 5 15/64 d. do.

Wien, 20. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 61 Gd., 7, 66 Br., per Frühjahr 8, 10 Gd., 8, 15 Br. Roggen per Herbst 6, 08 Gd.,

6, 13 Br., per Frühjahr 6, 30 Gd., 6, 35 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 5, 92 Gd., 5, 97 Br., per Mai-Juni 1888 5, 90 Gd., 5, 95 Br. Hafer per Herbst 5, 83 Gd., 5, 88 Br., per Frühjahr 6, 23 Gd., 6, 28 Br.

Pest, 19. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 25 Gd., 7, 27 Br., per Frühjahr 1888 7, 78 Gd., 7, 80 Br. Hafer per Herbst 5, 48 Gd., 5, 50 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 84 Gd., 5, 86 Br. Mais per Juli-August 5, 62 Gd., 5, 64 Br., per Mai-Juni 1888 5, 52 Gd., 5, 53 Br. Kohlraps per August-September 11 3/4 Gd., 11 7/8 Br. — Wetter: —.

Paris, 20. Juli, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per Juli 24, 10, per August 23, 60, per Septbr.-December 22, 90, per November-Februar 22, 90. Mehl 12 Marques weichend, per Juli 53, 10, per August 53, 10, per September-Decbr. 50, 60, per Novbr.-Februar 50, 75. Rüböl matt, per Juli 55, 75, per August 56, 00, per Septbr.-December 57, 00, per Januar-April —. Spiritus fest, per Juli 44, 00, per August 43, 00, per Septbr.-December 41, 00, per Januar-April 41, 00.

London, 20. Juli. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. — Wetter: Heiss.

Leith, 20. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen eher niedriger, andere Artikel vernachlässigt.

Amsterdam, 20. Juli, Nachm. Bancazinn 62 1/2.

Antwerpen, 20. Juli, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 14 7/8 bez., 15 Br., per Juli 14 7/8 Br., pr. August 15 Br., pr. September-Decbr. 15 5/8 Br — Ruhig.

Hamburg, 20. Juli, Nachm. Petroleum still, Standard white loco 6, 00 Br., 5, 95 Gd., pr. August-December 6, 20 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 20. Juli. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 5, 95 Br.

Marktberichte.

Glasgow, 20. Juli. (Schlussbericht.) **Roheisen.** Mixed numbres warrants | 19. 42 Sh. 1 P. | 20. 42 Sh. 1 1/2 P. (Verspätet eingetroffen.)

New-York, 19. Juli. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89 pCt. Umsätze zu 4 1/2, Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu 5 1/4.

Hamburg, 20. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juli 24 Br., 23 1/2 Gd., per Juli-August 24 Br., 23 1/2 Gd., per August-September 24 Br., 23 1/2 Gd., per Septbr.-October 24 1/4 Br., 24 Gd., October-November 24 1/2 Br., 24 1/4 Gd., November-December 24 1/2 Br., 24 1/4 Gd., December-Januar 24 1/2 Br., 24 1/4 Gd. — Tendenz: Sehr flau.

Berlin, 20. Juli. [Producten-Bericht.] Sehr gedrückte Stimmung ist an unserem heutigen Getreidemarkt namentlich im Verkehr mit Roggen zur Geltung gelangt, so dass bei äusserster Zurückhaltung der Käufer die Abgeber sich zu erheblichen Concessionen entschliessen mussten; die Umsätze liessen sich jedoch auch dadurch nicht beleben. Anhaltend sehr schwerfälliger Absatz von Waare im Verein mit dem prachtvollen Wetter dürfte als Ursache der Verstimmung anzusehen sein. Etwas weniger fand dieselbe im Weizenhandel Ausdruck, doch ist auch für diesen Artikel eine Werthverschlechterung von 1/2—3/4 M. zu verzeichnen. Juli-Lieferung, für welche einiges Angebot bestand, war sogar über 1 Mark schlechter. Gek.: Weizen 100 To., Roggen 900 To. — Hafer loco blieb behauptet, Termine waren etwas matter. Roggenmehl wurde ca. 10 Pf. billiger verkauft. — Rüböl verlor eine volle Mark, Käufer waren zuerst fast gar nicht vorhanden. — Spiritus litt auch heute wieder empfindlich unter Realisationen und schliesst 70—80 Pf. schlechter als gestern. Gek. 20 000 Liter.

Weizen loco 170—187 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 184 3/4—184 M. bez., Juli-August 163 3/4—163 1/2 M. bez., Septbr.-October 158 3/4—158 1/2 M. bez., October-November 160 1/4—159 3/4 Mark bez., November-December 161 1/2—161 Mark bez. — Roggen loco 116 bis 124 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli und Juli-August 117 1/2—116 3/4 Mark bez., September-October 121 1/2—120 1/2 Mark bez., October-November 123 1/4—122 1/4 M. bez., November-December 124 3/4 bis 123 3/4 M. bez. — Mais loco 102—112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 102 M., Juli-August 102 Mark Br., September-October 103 M., October-November 105 M. — Gerste loco 105—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 97—133 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 113 bis 117 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 113—117 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 121—126 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 113—118 M. ab Bahn bez., Juli-August 98 1/2 M. nom., September-October 102—101 1/2—101 3/4 Mark bez., October-November 104—103 3/4 M. bez., November-December 106 3/4—106 1/2 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 140—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112—130 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,50—23,50 M., Nr. 0: 23,50 bis 21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,00—18,00 M., Nr. 0 und 1: 17,25 bis 16,25 M., Juli-August 17,10 M. bez., August-September 17,10 M. bez., September-October 17,10 Mark bez., October-November 17,10 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 43,5 Mark, Juli 44,5 Mark, September-October 44,6—44,5 Mark bez., October-November 45—44,9 Mark bez., November-December 45.3—45,2 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 64,4—64,2 Mark bez., Juli und Juli-August 64,3—64 Mark bez., August-September 65—64,3—64,7—64,4 M. bez., September-October 66—65,4—65,8—65,5 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,40 M., Juli und Juli-August 17,30 Mark, September-October 17,60 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,30 M., Juli und Juli-August 17,20 Mark, Septbr.-Oct. 17,50 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 184 1/2 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 117 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 64 Mark per 100 Liter-Procent.

Posen, 20. Juli. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Schön. Bei schwachem Angebot fanden am heutigen Wochenmarkte nur geringe Umsätze in sämmtlichen Cerealien zu unveränderten Preisen statt. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 18,20—17,80—17,40 Mark, Roggen 11,70—11,50 Mark, Gerste 11,80—10,50—9,70 Mark, Hafer 10,00—9,70—9,20 Mark, Winterrübsen 19,10—18,80 M., Kartoffeln 2,40 bis 2,00 M. — An der Börse: Spiritus matt. — Gek. — Liter. Juli 64,70 M. bez., August 64,70 Mark bez., September 64,90 M. bez. Loco ohne Fass 64,70 M. bez., Br. u. Gd.

München, 19. Juli. [Wochenbericht über Margarin und Margarinbutter von Gras & Adler.] Die tropische Hitze wirkte sowohl auf die Production als auch auf den Versandt von Margarinbutter hindernd ein; die Folge davon war, dass der Margarinmarkt in der Vorwoche ein etwas ruhigeres Aussehen hatte. Es blieb Vieles unverkauft, doch ist die allgemeine Situation gesund. — Naturbutter anhaltend fest. — Butterine gut gefragt.

Heutige Notirungen sind, je nach Qualitäten, für: Margarin 90,00 bis 130,00 M., Margarinbutter 85,00 bis 160,00 M. per 100 Klgr. Netto.

 # Breslau, 21. Juli, 9 1/2 Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ruhig und Preise unverändert, Zufuhr mässig.

Weizen schwache Kauflust, per 100 Kilogramm weisser 16,80—17,00 bis 17,40 Mark, gelber 16,60—16,90—17,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 11,40—11,90—12,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 8,50—10,50 Mark, weisse 12,50—13,00 Mark.

Hafer schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 8,90—9,50—10,00 Mark.

Mais geschäftslos, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mk.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 Mk.

Victoria schwer verkäuflich, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Lupinen gut behauptet, per 100 Klgr.. gelbe, 8,50—9,00 Mark blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken ruhig, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten unverändert.

Schlaglein ohne Umsatz.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	19 50	19 —	18 —
Winterrübsen	19 75	19 —	18 50

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Timothee gefragter.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm Weizen fein 26—26,75 Mark, Roggenhausbacken 19,25—19,75 M., Roggen-Futtermehl 8—8,70 M., Weizenkleie 7,60—8 Mark.

Heu per 50 Kilogr. neu 2,10—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 24,00—26,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 20., 21.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 21°.5	+ 19°.0	+ 15°.5
Luftdruck bei 0° (mm)	752 8	752 0	751.7
Dunstdruck (mm)	8,6	10,3	10,5
Dunstsättigung (pCt.).	45	63	80
Wind (0—6)	NW. 1.	NO. 1.	N. 1.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	bewölkt.
Wärme der Oder (C.)			+ 22 0

Breslau. Wasserstand.

20. Juli. O.-P. 4 m 69 cm. M.-P. 3 m 18 cm. U.-P. — m 50 cm. unter 0.
21. Juli. O.-P. 4 m 76 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 46 cm. unter 0.

Niclas-Bräu, an der Ohlauerthorwache. Heute Abend: [1603] **Gemengte Speise.**

Kaffee-Haus Kleinburg (früher Schliebs). Heute: [1604] **Fricassée v. Huhn.**

Courszettel der Berliner Börse vom 20. Juli 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	Cours vom 20.
20 Frcs.-Stücke ...	16,14 bzG	16,14 bz
Imperials ...	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl. ...	20,345 B	20,345 bz
Oesterr. Noten 100 Fl. ...	161,10 bz	161,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,75	160,75
Russ. Noten 100 R. ...	177,65 bz	177,75 bz
Russ. Zollcoupons ...	322,60 bz	322,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe ..	4	1/4 1/10	106,70 bzB	106,80 B
Preuss. Consols ...	4	vsch	106,50 B	106,70 B
dto. dto. ...	3 1/2	1/4 1/10	99,90 B	99,90 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,75 B	102,75 bzG
dto. Staats-Schuldsch. .	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation..	4	vsch.	104,50 bzG	104,60 bzB
dto. dto. dto. ..	3 1/2	1/1 1/7	99,10 bzG	99,20 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe ...	4	1/4 1/10	103,25 G	103,60 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,60 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 B	100,50 B
Posensche neue Pfandbr...	4	1/1 1/7	102,10 B	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,20 bz	98,20 bzB
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 G	99,10 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,90 G	102,10 bz
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/4 1/10	102,80 bz	103,50 bz
Schlesische dto. ...	4	1/4 1/10	103,80 bz	103,70 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,50 bzG	99,50 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,80 bz	90,75 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,50 B	96,50 B
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,25 G	96,40 B
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	91,40 bzG	91,60 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,20 G	109,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/10	101,80 bzG	101,80 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,80 bzG	101,80 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105..	4 1/2	1/4 1/10	103,30 bzG	103,60 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr. .	5	1/1 1/7	101,25 G	101,25 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,25 G	114,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,00 B	109,00 B
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	106,25 G	106,40 B
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,60 G	107,60 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,50 G	114,75 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,70 bz	114,70 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,30 bz	112,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,90 G	102,90 bz
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	96,50 bz	96,90 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,50 B	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,40 B	111,30 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	102,25 G	102,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,40 G	98,30 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,00 G	111,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,30 bzG

Ausländische Fonds.

Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	110,00 B	110,00 bzB
Egypter ...	4	1/5 1/11	74,50 bz	74,70 bz
Italienische Rente ...	5	1/1 1/7	97,30 bz	97,70 bzB
Oesterr. Goldrente ...	4	1/4 1/10	90,90 bz	91,00 B
dto. Papierrente ...	4 1/8	1/2 1/8	65,20 ebzB	— —
dto. Silberrente ...	4 1/8	1/2 1/7	66,80 bzB	66,80à90 ebz
Poln. Pfandbriefe ...	5	1/1 1/7	66,70 bz	66,90 ebzB
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/5 1/12	51,60 bz	51,30 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,50 bzB	106,00 bzB
dto. amortis. Rente..	5	1/4 1/10	93,90 bz	94,10 bzB
dto. Eisenb.-Oblig...	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,60 G
Russ. Engl. Anl. von 1872..	5	1/4 1/10	92,90 bz	93,30 bz
dto. dto. von 1875..	4 1/2	1/4 1/10	87,90 bz	87,20 bzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78a78,10 bz	78,10 bz
dto. von 1883 ...	6	1/5 1/12	106,10 bz	106,60 bzG
dto. von 1884 ...	5	1/5 1/11	92,50 bz	92,80 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	87,70 bz	88,00 bz
dto. Orient-Anleihe I....	5	1/6 1/12	53,80 bz	53,90 bz
dto. dto. II....	5	1/1 1/7	54,60 bz	54,10 bz
dto. dto. III....	5	1/5 1/11	53,90 bz	54,00 bzG
dto. innere Anl. v. 1887 ..	4	1/4 1/10	45,50 G	45,40 bz
dto. Nicolai-Oblig. ...	4	1/5 1/11	82,10 bz	82,10 bz
dto. Stieglitz 6. Anl. ...	5	1/4 1/10	86,20 bz	86,10 bz
dto. Bodencred.-Pfandb..	5	1/1 1/7	90,25 bz	91,00 B
dto. Centralb.-Pf. Ser. I..	5	1/1 1/7	81,90 B	81,90 ebzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig...	4	1/4 1/10	86,00 bz	86,00 bzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879 ..	4 1/2	1/4 1/10	105,40 bz	105,25 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,10 bzG	14,00 ebzG
Türkische Tabaks-Actien .	4	1/1 1/7	73,00 G	73,50 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,20 bz	81,50 ebzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,70 bz	81,90 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	70,60 bzB	70,80 à 70,70
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,30 bz	101,40 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,90 bzG	79,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,75 B	80,90 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,00 bzG	78,90 bzG

Loose.

Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/3 1/8	135,25 B	135,25 G
Baier. Prämien-Anleihe ...	4	1/6	135,70 B	135,75 bz
Barletta 100 Lire-Loose ...	—	—	29,80 bz	30,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	93,90 bz	93,50 G
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	130,60 bz	130,60 B
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3 1/2	1/4	— —	132,75 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,90 bz	50,00 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	104,75 G	105,00 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	102,75 bzG	102,90 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/8	198,10 bz	198,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 bzB	292,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3 1/2	1/4	189,25 bz	189,50 G
Meining. Prämien-Pfandb..	4	1/2	123,00 B	123,00 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,30 bz	24,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose...	—	—	16,10 bz	16,00 G
Oesterr. (Credit) von 1858..	—	—	255,00 bz	285,50 B
dto. Loose von 1860 ...	5	1/5 1/11	114,50 bzG	114,60 bz
dto. dto. von 1864 ...	—	—	272,90 bz	273,25 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/5	156,75 G	156,75 bzB
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	154,00 bz	153,80 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,60 bz	97,50 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864 .	5	1/1 1/7	144,50 bz	142,50 B
dto. dto. von 1866 .	5	1/8 1/9	136,90 bz	135,10 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose .	fr.	—	29,30 bz	29,30 bz
Ungarische Loose	—	—	213,60 bzG	213,50 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	56,10 G	56,10 G
Breslau-Warschau..	12/3	11/2	1/1	56,00 bz	56,00 bzG
Dortm.-Enschede ..	4 1/2	4 1/2	1/1	112,60 G	112,60 G
Marienb.-Mlawka...	5	5	1/1	106,75 bzG	106,80 bzG
Nordhausen-Erf. ...	4 2/3	5 1/6	1/1	106,00 G	106,00 G
Oberlaus. (Klf. F.) ...	3 1/3	2 3/4	2/1	93,90 G	94,10 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	105,25 bz	105,25 G
Saalbahn	3	3 1/2	1/1	105,75 bzG	106,10 bzG
Weimar-Gera	2 2/3	2 5/6	1/1	85,75 bz	86,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aachen-Jülich	6	6 1/4	1/1	143,10 G	143,10 G
Aachen-Mastricht ..	2 1/4	1 7/8	1/1	47,90 bz	47,80 bzG
Berlin-Dresdener...	0	0	1/4	22,75 G	22,75 G
Dortmund-Gronau..	2 1/2	2 1/2	1/1	69,00 bzG	69,25 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A...	1	1	1/1	36,90 bz	36,90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5 1/2	6	1/1	108,75 bzG	108,00 bz
Ludwgsh.-Bxbch....	9	9	1/4 1/10	219,25 B	219,20 B
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	157,00 bzG	157,70 bz
Mainz-Ludwigshaf..	3 1/4	3 1/2	1/1	96,50 bz	96,70 bzG
Marienb.-Mlawka...	1/2	1/4	1/1	45,30 bz	45,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr...	7 3/4	6	1/1	136,66 bz	137,70 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,40 bz	104,20 G
Niederwald-Bahn ..	6 1/2	2 1/2	1/1	81,30 bz	81,30 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	0	1/1	61,50 G	62,50 bzG
Starg.-Posen	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	106,75 G	106,75 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,30 bz	25,50 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Böhm. Westb.	6 3/4	6 3/4	1/1	112,10 G	112,40 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	9	1/1	135,75 bz	135,00 bz
Elisab.-Westb.	5 3/4	5 3/4	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb... ..	5 1/4	5 1/4	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	85,70 bzB	87,50 bz
Gotthardbahn	3 1/2	3 1/2	1/1	103,40 bz	103,50 bz
Kaschau-Oderberg..	4	—	1/1	59,00 bzG	59,20 bz
Kronp.-Rudolfb.	4 3/4	4 3/4	1/1	75,20 bzG	75,50 B
Lemberg-Czernow..	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	90,30 bzG	90,40 bzG
Mittelmeer-Eisenb. .	5	—	1/7	119,75 bz	119,75 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	58,50 bzG	58,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3 1/2	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	263,00 bz
dto. (Elbth.)	2 2/3	3 1/2	1/1	278,50 bz	280,25 bz
Raab-Oedenburg ...	1	1/2	1/1	22,00 bzB	22,10 bzG
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	63,50 G	63,40 bz
Russ. Staatsb.	7 1/4	5	1/1 1/7	120,10 bzG	129,60 G
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	57,80 G	58,25 bzB
Schweizer Centralbh.	4	4 1/2	1/1	100,60 bz	100,90 bzG
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	62,25 bz
do. Unionbhn....	0	2 1/2	1/1	— —	— —
do. Westbhn....	0	0	1/1	27,60 bz	28,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	137,00 bz	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	77,20 bzG	77,30 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/2	15	1/1	250,60 bz	253,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Berlin-Dresden..	4 1/3	1/4 1/10	100,90 G	100,90 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,75 bz
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 bz
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bz
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,40 G	102,40 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.....	4	1/4 1/10	102,50 bzB	102,40 G
dto. VI.....	4 1/2	1/4 1/10	102,60 B	102,60 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A..	4 1/2	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
dto. dto. Lit. B..	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,50 B
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,40 B	102,50 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.....	4	1/1 1/7	102,40 G	— —
dto. E.....	3 1/2	1/4 1/10	— —	99,40 bz
dto. F.....	4	1/4 1/10	102,30 bz	102,40 bz
dto. G.....	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.....	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 bz
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,30 G	102,50 B
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879...	4 1/2	1/1 1/7	104,75 G	104,70 bz
dto. dto. 1880...	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,60 bzG
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,50 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,00 G	87,70 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 G	107,40 bz
Elisabeth-Westbahn frei ..	4	1/4 1/10	101,60 B	101,90 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn ..	4 1/3	1/1 1/7	81,00 G	81,40 G
Kaiser Ferdinand-Nordb...	5	1/5 1/11	96,20 G	96,30 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,90 bzG	81,50 bz
dto. Gold-Prioritäten .	5	1/1 1/7	102,80 G	105,10 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	74,40 ebzG	74,50 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer.	4	1/5 1/11	— —	65,70 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	71,60 G	71,75 bzG
Mährisch-Schlesische I. ..	fr.	—	52,40 G	52,60 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte ..	3	1/3 1/9	400,75 ebzG	401,50 bzB
dto. dto. 1874 ..	3	1/3 1/9	383,20 bzG	383,00 ebzG
dto. dto. (Gold) ..	4	1/5 1/11	99,50 B	99,40 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,40 bz	86,00 bz
dto. Litt. B. Elbethalb..	5	1/5 1/11	84,00 G